

Du bist ein Gott, der mich sieht!  
1. Mose 16,13 | Jahreslosung 2022

# Jahresgruß 2022



Evangelische Stiftung  
**Michaelshof**

Michaelhof  
Michaelschule  
Michaelservice  
Michaelwerk

## Liebe Freundinnen und Freunde unserer Stiftung,

Für mich ist diese Jahreslosung ein Volltreffer: Du bist ein Gott, der mich sieht! Denn sie nimmt genau eines der großen Probleme unserer Zeit auf: Menschen und ihre wertvolle Arbeit werden einfach nicht gesehen. Hier bei uns in der Stiftung arbeiten wir zu weiten Teilen im Bereich der kritischen Infrastruktur, ohne dass dies in besonderer Weise gewürdigt würde. „Post-Corona-Müdigkeit“ ist das Wort der Stunde. Überall sind Menschen erschöpft, sei es als Spätfolge einer eigenen Erkrankung, sei es, dass sie die krankheitsbedingten Ausfälle im Team kompensieren mussten. Ein Ende ist nicht absehbar, das ermüdet zusätzlich.

Und in diese Situation hinein dürfen wir sagen: Du bist ein Gott, der mich sieht!

Wenn auch alle Menschen die Augen verschließen, so ist doch einer da, der meinen Einsatz, mein Engagement, aber auch meine Grenzen und mein Leid sieht. Ich bin nicht allein! Durch diese Erkenntnis wachsen nun keine neuen Fachkräfte auf den Bäumen, aber es macht einen Unterschied. Mein Tun ist nicht vergebens, es bleibt nicht unesehen.

Und wir haben im zu Ende gehenden Jahr auch durchaus Sachen erlebt, die sich sehen lassen können. Wir hoffen zugleich, dass auch Gottes wohlwollender Blick auf diesen Dingen ruht.

Da war zum Beispiel die langersehnte Eröffnung des dritten Bauabschnitts der Michaelschule.



Am 29. April feierte die Michaelschule das Ende aller Baustellen. Der Schulcampus ist nach acht Jahren Bauzeit fertiggestellt. Schülerinnen übernehmen symbolisch den Schlüssel.

Endlich können Schülerinnen und Schüler ohne drangvolle Enge leben und lernen. Die spektakuläre Sporthalle im Obergeschoss bietet neue Möglichkeiten auch zu Kooperationen wie zum Beispiel mit den Rostock Seawolves.

Weniger sichtbar, aber nicht weniger wichtig, sind auch inhaltliche Weiterentwicklungen. So wird in diesem Jahr erstmalig für unsere Schülerinnen und Schüler als Alternative zur Jugendweihe eine Segensfeier angeboten, die als inklusives Projekt gestaltet wird.

Leichter zu sehen wiederum ist das Wohnprojekt für Mieter mit und ohne Beeinträchtigung in der Hinrichsdorfer Straße. Die Gebäude stehen und werden derzeit von innen hergerichtet, damit die ersten Menschen im Februar einziehen können.



Die Mieter freuen sich über ihre neue Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Durch den Kontakt auf Augenhöhe möchte Mitarbeiterin Manuela Schütz (rechts) eine hohe Mieterzufriedenheit erreichen.

Auch nicht zu übersehen sind die Tiere, denen wir in den unterschiedlichsten Zusammenhängen begegnen. Sei es der Horthund oder die Pferde, die sowohl beim therapeutischen Reiten in der Schule eingesetzt werden oder hier auf dem Hof unseren Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder Freude bereiten.

Damit dies immer wieder möglich ist, sammeln wir in diesem Jahr Spenden für tiergestützte Angebote.



Der freundliche und ehrliche Charakter der Tiere öffnet Herzen. Bitte unterstützen Sie unsere Tierfreizeit mit Ihrer Spende. Danke.

**Vielfalt ist unser Plus.**

**Diakonie**

Aber es gab auch ein Ereignis, das wir nicht gerne gesehen haben, im Gegenteil: der Tod von Christoph Bohmann, dem Gründer unserer Werkstatt und langjährigem Geschäftsbereichsleiter, hat uns alle überrascht und tief betroffen gemacht. Wir haben feierlich Abschied genommen, und doch fehlt er hier auf Schritt und Tritt. Der Familie Bohmann möchten wir auch an dieser Stelle nochmals unser tiefes Mitgefühl zum Ausdruck bringen.



Der unermüdliche Einsatz von Christoph Bohmann als Leiter des Geschäftsbereichs Arbeit, aber auch als Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen und im Präsidium der Bundesarbeitsgemeinschaft hat ihm bundesweit große Anerkennung gebracht.

Aber für unsere Verstorbenen gilt genau wie für uns die Erkenntnis: Du bist ein Gott, der mich sieht! Du bist ein Gott, dem das Leben auf der Erde - und das danach - nicht egal ist. Du bist ein Gott, der sich selbst auf den Weg macht, um Mensch zu werden und unsere oft sehr menschlichen Wege mit uns zu gehen.



Im Dezember tourt ein mobiles Programm auf unserem Stiftungsgelände von Wohnhaus zu Wohnhaus, um adventliche Musik und Unterhaltung zu unseren Bewohnern zu bringen.

Und weil du so ein zugewandter Gott bist, feiern wir jedes Jahr wieder Weihnachten.

Und wir hoffen sehr, dass wir dieses Weihnachten wieder mit mehr Gemeinschaft und weniger Abstand feiern dürfen und dass Gott liebevoll auf uns blickt.

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Stiftung, mit diesem Brief erhalten Sie in der Printausgabe einen Kugelschreiber aus unserer neuen Serie. Diese umfasst fünf Stifte mit den Farben unserer einzelnen Bereiche.



Diese kleine Gabe möge Sie an uns erinnern. Bleiben Sie unserer Stiftung bitte weiter verbunden. Wir bleiben auch im neuen Jahr angewiesen auf Ihr Wohlwollen, Ihren Auftrag, Ihre Vermittlung, Ihr Gebet oder Ihre guten Gedanken.

Bleiben Sie behütet: jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus im neuen Jahr 2023.

*Maase*  
Ihr Pastor Ekkehard Maase

#### Evangelische Stiftung Michaelshof

Fährstraße 25 | 18147 Rostock  
fon (03 81) 645 - 0 | fax (03 81) 645 - 515  
info@michaelshof.de | www.michaelshof.de

#### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE81 1002 0500 0001 3825 01  
BIC: BFSWDE33BER  
Spendenzweck: Tierfreizeit

Für Spenden bis einschließlich 200 € gilt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung Ihres Kreditinstituts als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200 € senden wir Ihnen unaufgefordert eine Spendenbestätigung zu. Geben Sie dafür bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bei der Überweisung an.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie den Jahresgruß nicht mehr erhalten möchten. Wie sorgfältig wir mit Ihren Daten umgehen, können Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite lesen.